

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 310.16 / 24.06.2016

Gutes Essen braucht Natur

Am Donnerstag und Freitag (23., 24.7.2016) haben sich die Vorsitzenden der Grünen Landtagsfraktionen zu ihrem jährlichen Austausch in Schwerin getroffen. Diskutiert wurden dabei aktuelle Themen wie eine nachhaltige Wohnungspolitik, die eine wirksame Mietpreisbremse und die Aufwertung der ländlichen Räume braucht, sowie die Auswirkungen der Lebensmittelproduktion auf unsere Umwelt und das Ergebnis des EU-Referendums in Großbritannien.

Dazu sagt die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein, **Eka von Kalben**:

Gutes Essen braucht Natur - darin sind sich alle Grünen Landtagsfraktionen einig. An einer Agrarwende führt kein Weg vorbei. In den heutigen Beratungen haben wir dieses Thema deshalb ganz bewusst in den Mittelpunkt gestellt, denn gutes Essen meint nicht nur eine ausgewogene und gesunde Ernährung, es ist auch unmittelbar mit vielen unterschiedlichen Bereichen verzahnt.

Mit sechs Milliarden Euro wird eine Landwirtschaft gefördert, die Kulturlandschaften bedroht und Gefahr läuft, sich selbst und die Artenvielfalt abzuschaffen. Lebensmittel werden zu Ramschpreisen verschleudert und die wahren Kosten dafür zahlen Umwelt, Klima, Tiere, LandwirtInnen und die Dörfer in den ländlichen Räumen, aber letztlich auch wir selbst, unter anderem durch schadstoffbelastete Lebensmittel.

Die Entwertung der Milch durch Überproduktion macht die Fehlentwicklungen derzeit besonders deutlich. Immer mehr Menschen wünschen sich eine naturverträgliche Landwirtschaft, weil sie die soziale Lage und die Attraktivität der ländlichen Räume steigert.

Deshalb müssen Förderungen endlich anders ausgerichtet werden und Herkunft und Herstellungsweise von Produkten müssen durch eine entsprechende Kennzeichnung leicht erkennbar sein.

Zum Thema Brexit:

Der Brexit ist ein historischer Rückschlag für die Europäische Union. Wir bedauern die Entscheidung der BürgerInnen in Großbritannien, aber akzeptieren das Ergebnis. Jetzt darf kein Einigeln der EuropäerInnen folgen, sondern ein Aufbruch für Reformen. Wir Grünen sind weiterhin überzeugt, dass die Europäische Union die beste Antwort auf die großen Herausforderungen, wie die Flüchtlingsfrage oder den Kampf gegen den Klimawandel, ist.

Hintergrund:

Die verabschiedeten Positionspapiere mit den Titeln

- "Gesundes Essen braucht gesunde Natur"
- "Wohnungsnot eindämmen – Bezahlbaren Wohnraum sichern und neu schaffen" und
- "EU-Referendum in Großbritannien: Zusammen für einen europäischen Aufbruch für Reformen"

sind hier zu finden: <http://gruenlink.de/170s>